



magrathea spricht jetzt KHZG

Viele Jahre hat die Politik ihre Pflicht zur dualen Finanzierung der Krankenhäuser nicht erfüllt, zumindest nicht auf dem Gebiet der Digitalisierung. Die Folgen sind zu sehen und zu spüren, wenn man eine Klinik betritt: man macht einen Schritt in die Vergangenheit.

Mit dem KHZG, dem Krankenhaus-Zukunftsgesetz, soll nun ein Teil dieser Versäumnisse nachgeholt werden. Magrathea begrüßt diesen Schritt ausdrücklich, weil dafür zufällig die richtigen Produkte im Portfolio zu finden sind: digitale Prozessteuerung war schon immer eine Leidenschaft der Hannoveraner.

Magrathea ist ab sofort zertifizierter IT-Dienstleister nach §21 Absatz 5 Satz 1 KHSFV, wie das Bundesamt für soziale Sicherung dem Unternehmen mit einem hübschen Zeugnis bescheinigt. „Wir haben damit die Berechtigung, unsere Kliniken bei Förderprojekten KHZG-mäßig umfassend zu unterstützen und werden das auch tun. Schon in der Vergangenheit haben wir zukunftsweisende Förderprojekte durchgeführt, so dass wir hier auf interessante Erfahrungen zurückgreifen können.“, so Gerd Dreske, einer der beiden Geschäftsführer des Hauses.

Magrathea Informatik GmbH

Magrathea Informatik GmbH aus Hannover gilt seit langem als Ideengeber für die Digitalisierung der Gesundheitswirtschaft und scheut sich dabei nicht, Ideen auch in die Tat umzusetzen.

So sorgt magrathea rein rechnerisch dafür, dass rund einhunderttausend Patienten pro Jahr „kostenlos“ behandelt werden: mit seinem Branchenstandard TIMEBASE® organisiert magrathea die Behandlung von ca. 1 Mio Patienten pro Jahr, bei einer durchschnittlichen, aufwandsneutralen Effizienzsteigerung von 10 % ergibt dies grad 100.000 „kostenlose“ Patienten.

KHZG und magrathea Presse-Information



magrathea

Pressekontakt

Magrathea Informatik GmbH • Goseriende 1-5 • 30159 Hannover

Telefon: +49 511 54 388-0 • E-Mail: info@magrathea.eu URL: www.magrathea.eu

Frau Anna Meyer, anna.meyer@magrathea.eu

Stand:05.01.2021 • Wörter: 227